

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 6 | Sonnabend, 7. Februar 2026

Gregorianik trifft Pop

WITTSTOCK/DOSSE. Das Gesangsensemble „The Gregorian Voices“ gibt am Freitag, dem 13. Februar, ab 19 Uhr ein Konzert in der Heilig-Geist-Kirche Wittstock und präsentiert sein Programm „Gregorianic meets Pop“. Unter der künstlerischen Leitung von Oleksiy Semenschuk werden die acht ukrainischen Sänger mit ihren beeindruckenden Stimmen in die Welt der klassischen gregorianischen Gesänge christlich-mittelalterlicher Mönche entführen. In den traditionellen Mönchskutten erzeugen die Männer eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt. Das Konzert verbindet gregorianische Choräle und orthodoxe Kirchenmusik. Klassiker der Popmusik wie „The Sound Of Silence“ von Simon and Garfunkel, „Ameno“ von ERA, oder „Knocking On Heavens Door“ von Bob Dylan wurden im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert. **WS**

Die Abendkasse öffnet um 18 Uhr. Tickets im Vorverkauf gibt es u. a. im Evangelischen Gemeindebüro und in der Tourist-Info am Bahnhof.

Ehrung für Eva Strittmatter

NEURUPPIN. Die Fontanestadt Neuruppin und das Museum Neuruppin laden für den morgigen Sonntag, 8. Februar, zu einer Würdigung der Schriftstellerin Eva Strittmatter ein. Um 13 Uhr beginnt eine Gedenkveranstaltung auf dem Eva-Strittmatter-Platz. Anschließend werden dort gemeinsam Blumengrüße niedergelegt.

Im Anschluss laden das Museum Neuruppin und die Stiftung Kleist-Museum ab 14.30 Uhr ein zu der Lesung „Schauplätze der Kindheitsstadt. Eva Strittmatter in Neuruppin“. Gabriele Radecke und Robert Rau nehmen ihre Zuhörer mit auf eine Zeitreise zu den historischen Schauplätzen von Eva Strittmatters Jugendzeit in Neuruppin.

Gabriele Radecke, Leiterin des Literaturarchivs der Akademie der Künste in Berlin, und Robert Rau, Historiker und Publizist, werden aus ihrem gemeinsam verfassten Band „Eva Strittmatter in Neuruppin (1930 bis 1947)“ lesen. **WS**

Glühwein trinken statt angeln

KYRITZ. Der Anglerverein Kyritz e.V. möchte gemütlich ins Jahr starten und lädt deshalb alle Mitglieder zu einem heißen Becher Glühwein am See ein. Das Treffen soll am Samstag, dem 14. Februar, ab 15 Uhr im Anglerhafen stattfinden. Der Vorstand freut sich auf einen entspannten Nachmittag am See mit vielen Mitgliedern. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Kunst unterwegs in Neuruppin: Ein Wandbild von Rupprecht Matthies in der Heinrich-Rau-Straße.
Fotos: Uta Bartsch

Kunst für alle zum Mitmachen

Das Projekt „Kunst unterwegs – beim Spaziergang entdeckt“ will in Neuruppin und in den Ortsteilen Kunst im öffentlichen Raum in den Fokus rücken

NEURUPPIN. Wir gehen fast jeden Tag daran vorbei. Doch wie oft bleiben wir auch stehen? – Kunst im öffentlichen Raum wird meist eher beiläufig wahrgenommen. Und dennoch begleiten Skulpturen, Reliefs oder Wandmalereien unsere täglichen Wege zur Arbeit, zum Einkauf, über Plätze oder durch die Parks der Stadt. Wir begegnen Kunstschätzen aus allen Zeiten und dennoch nehmen wir sie kaum als Geschenk wahr. Sie bereichern unser Stadtbild, vermitteln Freude, Trauer, Hoffnung, Schönheit, Erkenntnis, regen zum Nachdenken und zu Gesprächen an – und wir bemerken sie kaum.

Erich Arendt – ein Kunstwerk von Wieland Förster. Zu entdecken hinter dem Rathaus in der Karl-Liebkecht-Straße.



Metamorphosen von Marina Spivak aus St. Petersburg, 2004, an der Seepromenade am Seehotel.

Das Projekt „Kunst unterwegs“ will in diesem Jahr die Kunst im öffentlichen Raum in Neuruppin wieder ins Bewusstsein rücken, will neugierig darauf machen, was man in Neuruppin entdecken kann, welche Geschichten es dazu gibt und was die Kunst in uns auslöst.

Und weil Kunst im öffentlichen Raum für alle da ist, dürfen/sollen auch alle mitmachen. Nehmen Sie also gern Ihren nächsten Spaziergang zum Anlass, mit offenen Augen durch Neuruppin und die Ortsteile zu spazieren. Begegnen Ihnen Kunst unterwegs? Was ist es? Hat das Werk einen Titel? Welcher Künstler, welche Künstlerin hat es geschaffen? Gibt es eine Geschichte dazu? Was macht die Kunst mit Ihnen?

Teilen Sie Ihre Entdeckungen mit dem Projekt

„Kunst unterwegs“. Es geht um Skulpturen, Reliefs und Wandmalereien in Neuruppin und in den Neuruppiner Ortsteilen.

Senden Sie gern Fotos von Ihren Kunst-Entdeckungen mit dem Standort, kurzen Infos und Ihren Gedanken dazu an Uta Bartsch vom Projektmanagement, ket.bartsch@t-online.de.

„Kunst unterwegs“ will aber nicht nur Kunstwerke in Neuruppin entdecken, darauf aufmerksam machen und sie dokumentieren. Es wird in diesem Jahr mehrere Aktionen geben, Kunst neu zu erleben. Der Fotokurs der Jugendkunstschule Neuruppin unter Leitung von Mathias Richter ist schon dabei, Kunst im Winter einzufangen.

Die Bilder werden in einen Foto-Jahreskalender 2027 einfließen.

Ideengeberin für das Projekt „Kunst unterwegs“ ist Cornelia Lambriev-Soost vom Büro für Kommunikation und Kunst, die es zusammen mit Kulturmanagerin Uta Bartsch in diesem Jahr umsetzt.

Das Projekt wird gefördert durch die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, die Stiftung Soziales Neuruppin und die Stadt Neuruppin. Weitere Unterstützung erhofft sich das Projektteam durch den Landkreis Ostprignitz-Ruppin und von Neuruppiner Unternehmen. **WS**

Bedrohung – 1994 von Matthias Zägon Hohlstein geschaffen. Das Kunstwerk steht vor der Kulturkirche Neuruppin.



Mitschüler gesucht!

Neustadt (Dosse): Ehemalige Schüler organisieren ein Klassentreffen nach 50 Jahren und suchen Mitschüler von damals

NEUSTADT (DOSSE). Hartmut Schröder, Marina Reiche (ehemals Weinreich) und Bernd Vojacek organisieren zurzeit ein Klassentreffen. Es ist ein besonderes Treffen, denn vor genau einem halben Jahrhundert haben sie die Schule beendet. Das Klassentreffen soll am Donnerstag, dem 2. Juli 2026, stattfinden. Momentan befinden sich die Initiatoren in der heißen Phase der Vorbereitung, unter anderem arbeiten sie an einem kleinen Programm für den Tag.

Hartmut Schröder, Marina Reiche und Bernd Vojacek (v. l. n. r.) bereiten zurzeit ein Klassentreffen vor und suchen noch ehemalige Mitschüler.
Foto: privat

Leider konnten bisher noch nicht alle ehemaligen Klassenkameraden gefunden und kontaktiert werden. Deshalb hier ihr Aufruf: Wer im Jahr 1966 in den Steinbau (Schule Neustadt/Dosse) eingeschult wurde und die POS „Hans Beimler“ im Jahr 1976 als Schüler der Klasse 10a verlassen hat, möge sich bitte melden. Auch wer jemanden aus Neustadt, Sieversdorf, Zernitz oder Plänitz-Leddin kennt, auf den diese Parameter zutreffen, der möge sich bitte melden.

Auch die Mitschüler, die die Klasse nach der 8. Klasse in Richtung EOS oder ins Arbeitsleben verlassen haben, sind ganz herzlich zu diesem Klassentreffen eingeladen. **WS**

Kontakt: Marina Reiche, Tel. 033971/52434 oder 01522/8920110, E-Mail norbert-reiche@web.de

Vogelgrippe: Wieder Stallpflicht

WITTSTOCK/RHEINBERG.

Nach einem Geflügelpest-Ausbruch in einem Bestand im benachbarten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gelten in Teilen von Ostprignitz-Ruppin neue Regeln für Geflügelhalter. Das Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft des Landkreises hat Ende Januar eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen. Sie richtet sich insbesondere an Tierhalter rund um Wittstock und Rheinsberg, teilt das Büro des Landrates mit. Eine Schutzzone wird demnach in Zempow eingerichtet. Die Überwachungszone umfasst im Raum Wittstock die Gemarkungen Sewekow, Berlinchen, Dranse und Schweinrich sowie im Raum Rheinsberg die Gemarkungen Flecken Zechlin, Dorf Zechlin, Luhme und Zechlinhütte. In beiden Zonen gilt bis auf Weiteres eine Stallpflicht für Geflügel. Einzelheiten zu den geltenden Vorschriften sind der Allgemeinverfügung zu entnehmen. Eine Karte liefert einen Überblick. An den Hauptzufahrtswegen würden Schilder mit der Aufschrift „Geflügelpest-Sperrbezirk“ aufgestellt, teilt die Kreisverwaltung mit. Die Vogelgrippe war am 28. Januar in einem Geflügelbestand in Schwarz bei Mirow nachgewiesen worden. Etwa 40000 Tiere wurden getötet. **WS**

Kinoabend heute in Berlitt

BERLITT. Der DEFA-Film „Ernst Thälmann – Sohn seiner Klasse“ wird heute, 7. Februar, ab 19 Uhr im Schloss Berlitt gezeigt. Der Eintritt ist frei, für Getränke wird gesorgt. Der historisch-biografische Film beginnt in den ersten Novembertagen 1918 an der Westfront. Zu den deutschen Soldaten dringt die Nachricht vom revolutionären Aufstand in Kiel. Der junge Thälmann, Soldat wider Willen, möchte bei den sich ausbreitenden Kämpfen neben seinen Genossen in Hamburg stehen. Den Höhepunkt und Schluss des ersten Teils bildet der Hamburger Aufstand im Oktober 1923.

Der Film „Ernst Thälmann – Führer seiner Klasse“ wird beim nächsten Kinoabend im Berlitter Schloss gezeigt. **WS**

Haßlauer Chaussee 9, 16909 Wittstock/Dosse

Mike's Renovierungs- u. Hausmeisterservice

Malerarbeiten innen & außen, Hausmeisterdienste u. v. m.

Mike Froböse
☎ 033979/85 00 10
oder 0179/5 083 967
Bahnhofstr. 30 • 16868 Wusterhausen

Steuern? Wir machen das.

Bärbel Oschmann • Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57 • 16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

☎ 033971 866410

vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe

www.vlh.de Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

